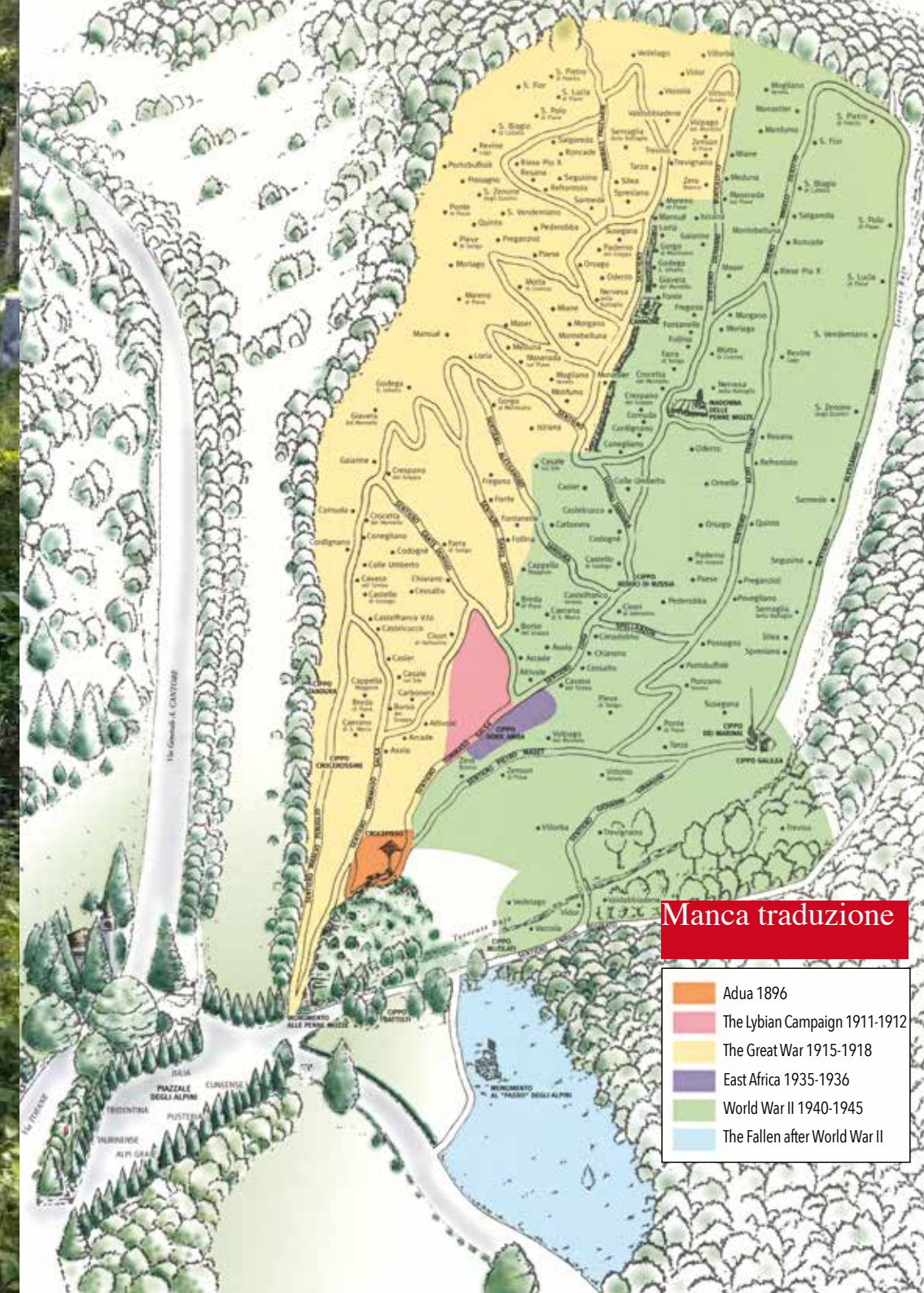


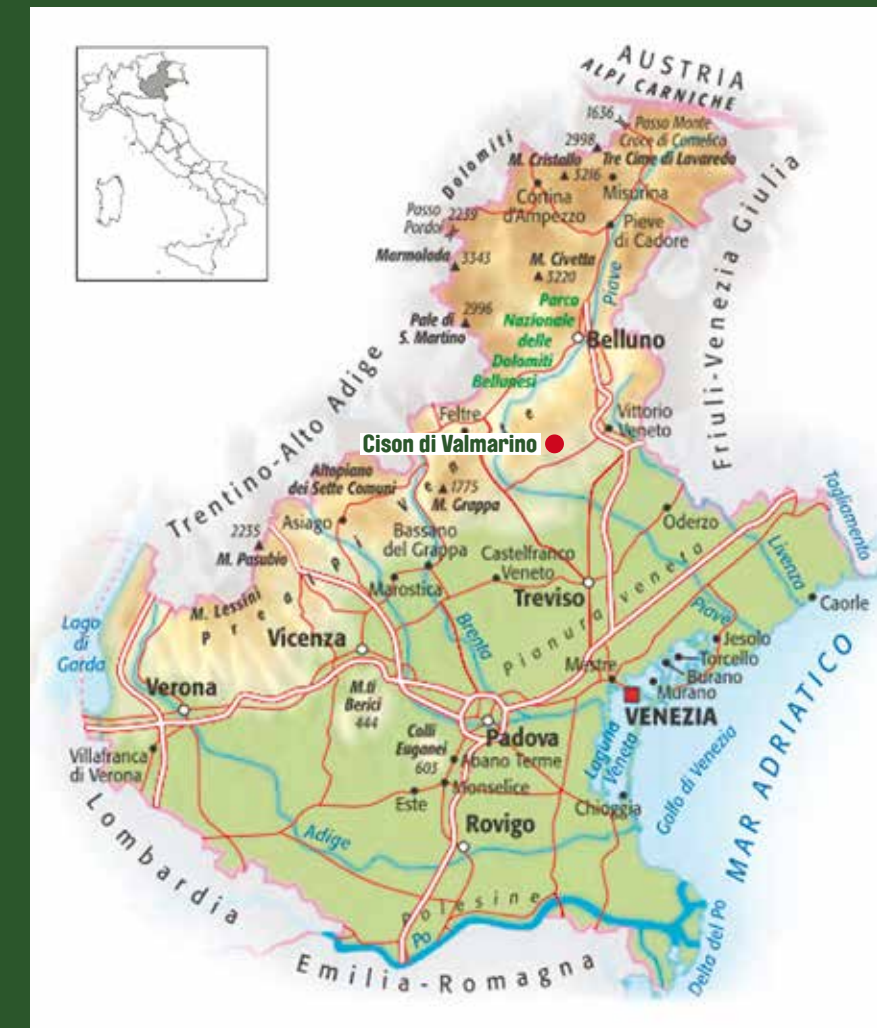


Sino ad oggi sono **38** le Sezioni ricordate all'“Albero del ricordo” e **2403** le stele poste a ricordo di altrettanti Alpini trevigiani deceduti a causa di servizio.



Manca traduzione

Wie kommt man zum „Bosco Delle Penne Mozze“

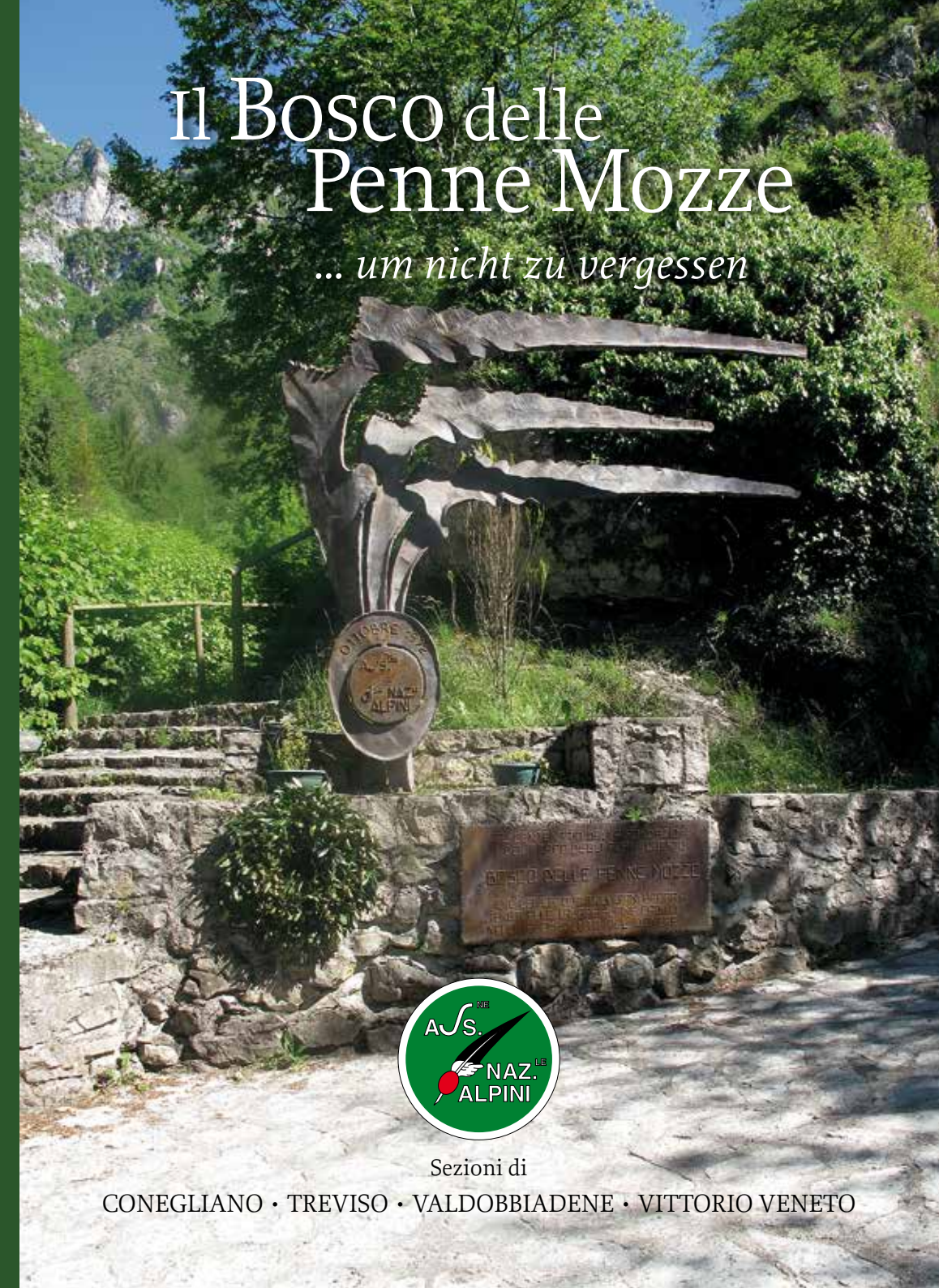


Für weitere Informationen und Führungen

A.N.A. SEZIONE DI VITTORIO VENETO  
 Viale Trento Trieste, 52  
 31029 Vittorio Veneto (Treviso)  
 tel. 0438 500099 - fax 0438 073261  
 vittorioveneto@ana.it  
 www.ana.it/sezione/vittorio-veneto

# Il Bosco delle Penne Mozze

... um nicht zu vergessen



Sezioni di  
 CONEGLIANO • TREVISO • VALDOBBIADENE • VITTORIO VENETO



Zwischen den späten 1970er und Anfang der 1971er Jahre, begrüßte der Gruppenrat Cison di Valmarino vom Nationalen Alpenverein –Sektion von Vittorio Veneto-, damals geleitet von Marino Del Moro, den Vorschlag von Prof. Mario Altarui, der vom Präsidenten der Sektion, dott. Giulio Salvadoretti mit Begeisterung unterstützt wurde, wie folgt auszuführen:

### GEDENKEN AN ALLE GEFALLENEN ALPINI MIT EINER PFLANZE UND EINEM STERN, DIE IN DER PROVINZ TREVISO GEBOREN SIND

Mit dem ersten Landkauf und Dank einer grosszügigen Spende von mehr Land und der ersten Sterne von seiten des Ing. Virgilio Floriani, wurde am 12. Oktober 1972 im Tal von S.Daniele, bei Cison di Valmarino (TV) der

### WALD DER ZERRISSENEN FEDERN

eingeweiht. Später wurde er erweitert bis auf aktuelle 15956 mq. Der Ort hat eine reiche Anpflanzung von Gewächsen erhalten. Der Realisierung von Pfaden wurden 15 alpine Goldmedaillen gewidmet. Zwischen 1972 und 2017 wurden 2404 Sterne aus Corten-Stahllegierung gefertigt und verlegt, Werk des Eisenmeisters,



*Da sinistra: il sindaco Marcello De Rosso, Il capogruppo di Cison Marino Dal Moro, il prof. Mario Altarui, il Pres. dott. Giulio Salvadoretti, l'ing. Virgilio Floriani, il maestro Simon Benetton, il prof. Francesco Jelmoni.*

*Die sechs monumentalen Gedenksteine in Erinnerung an die mobilisierten Alpendivisionen im jüngsten Konflikt:*  
 1. TAURINENSE  
 2. TRIDENTINA  
 3. JULIA  
 4. CUNEENSE  
 5. PUSTERIA  
 6. ALPI GRAIE



*Kruzifix aus Holz.*



*Der Granatsplitter, Dekorativ Element aller Stelen.*



*Denkmal mit der Überreste der Alpino-Statue von Brunek.*



*Die Statue der Madonna der zerrissenen Federn.*



*Votiv-Glocke.*



*Baum der Erinnerung.*

Simon Benetton, in Erinnerung an die vielen Gefallenen, die für ihren Idealismus jetzt im Wald ruhen.

Der Bereich der Gedenkstätte wurde inzwischen von den Alpini an die Gemeinde von Cison di Valmarino gespendet und befindet sich im freien Nutzungsrecht mit einem erneuerbaren Abkommen des Verbandes der Nazionale Alpini bis zum 31. Dezember 2091.

Die Sterne, die an die Gefallenen Alpini bei der Pflichterfüllung erinnern, sind in Bereiche gruppiert. Sie beginnen und enden an den beiden Seiten des bereits bestehenden Holzkreuzes präexistente die Entstehung des „Waldes“ durch Kriege geteilt. Im Rahmen dieser Bereiche gibt es eine weitere Unterteilung, zuerst in alphabetischer Reihenfolge der Gemeinden, dann unter dem Namen des Alpino, erwähnt von seiner Gemeinde.

Für die Nachkriegs-Penne-Mozze wurde der Bereich hinter der Votiv-Glocke reserviert.

Auf jedem Stern ist Name und Vorname des erinnerten Gefallenen geschrieben, Geburtsdatum-und Ort, Militäreinheit, Todesdatum-und Ort.

Das dekorative Element des Sternes ist identifizierbar wie Granatsplitter in Form des Kreuzes; Der Splitter zerreißt die Feder des Alpino.

Im Zentrum der Gedenkstätte, umrahmt vom Grün der Bäume, befindet sich die „Madonna Delle Penne Mozze“ (Geschenk der Eheleute Altarui, hergestellt vom Bildhauer Marcello Cagnato), die ein Federbündel an die Brust drückt, idealistisch umarmend alle Gefallenen Alpini, hier zur Erinnerung.

Auf dem Vorplatz, an den Seiten, bevor sich die Pfade entfalten, befinden sich die Wappen der 6 Alpen-Divisionen, die in verschiedenen Konflikten der italienischen Armee gedient haben. Oben, auf der linken Seite befinden sich das Denkmal für die „Penne Mozze“, Symbol des „Waldes“ und auf der rechten Seite die „Stiefel“, Überreste des Alpino-Denkmal. Dieses Denkmal wurde 1938 in Bruneck zu Ehren der Gefallenen der Pusteria-Division in Eritrea errichtet. Am 2. Dezember 1966 wurde das Denkmal durch das damalige secessionistische Südtirol mit einer Ladung Dynamit gesprengt.

Zwischen den beiden Denkmälern wurde im Jahr 1988, anlässlich des zwanzigsten Jahres der Verbandsgründung „Penne Mozze“, die Votiv-Glocke aufgestellt (Geschenk der Zecchella-Brüder), die in Erinnerung an ihren Vater jeden Abend mit ihrem traurigem Geläute an die Opfer derer erinnert, die an diesem Ort ruhen.

Seit 2002 hat die italienische, nationale Vereinigung der alpinen Verbände

begonnen, ihre Gefallenen Alpini durch Gegenüberlegen ihrer Schilder am „Baum der Erinnerung“ zu ehren.

Andere Gedenkstätten und Denkmäler, Orte entlang der Wanderwege, sind ein deutliches Zeichen dafür, dass verschiedene Waffenverbände Zeugen der Solidarität mit den italienischen Truppen sein wollten.

Im Jahre 2018, anlässlich des hundertjährigen Endes des 1. Weltkrieges werden Schilder der Mitgliederverbände der internationalen Vereinigung der Alpensoldaten angebracht werden.

Nach dem Entwurf einer Idee in einem Gasthaus, wurde eine mehr von Taten als von Worten gewidmete Aktion, von grossen Träumern mit Begeisterung gestärkt. Mit der Unterstützung der „Alpini Trevigiani“, ist der „Wald der zerrissenen Federn“ entstanden, der im Laufe der Zeit internationale Anerkennung erworben hat.

*Penna (Feder) ist das, was der Alpino auf seinem Hut trägt, Penna Mozza (zerrissene Feder) zeigt die Feder, die mit seinem Tod zerrissen wurde.*